



STANDARD RESPONSE PROTOCOL

INFORMATIONEN FÜR ELTERN UND ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

Unsere Schule hat das Standard-Reaktionsprotokoll (Standard Response Protocol, SRP) der „I Love U Guys“-Stiftung übernommen. Schüler:innen und Mitarbeitende werden das Protokoll lernen, simulieren und üben.

GEMEINSAME SPRACHE

Das Standard-Reaktionsprotokoll (Standard Response Protocol, SRP) basiert auf einem Ansatz, der alle Gefahren, und nicht nur einzelnen Szenarien abdeckt. Ähnlich wie das Einsatzleitsystem (Incident Command System, ICS) verwendet SRP eine klare, gemeinsame Sprache und ermöglicht gleichzeitig Flexibilität innerhalb des Protokolls.

Die Grundidee ist einfach: Es gibt fünf spezifische Maßnahmen, die während eines Vorfalls durchgeführt werden können. Bei der Übermittlung dieser Informationen wird die Maßnahme mit einem „Fachbegriff“ gekennzeichnet und anschließend durch eine „Richtlinie“ ergänzt. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt durch aktive Teilnehmende, darunter Schüler:innen, Mitarbeitende, Lehrer:innen und Ersthelfer:innen. Das SRP basiert auf folgenden Maßnahmen: Innehalten, Sichern, Schließen, Evakuieren und Schutz suchen.



INNEHALTEN

„Im Klassenzimmer oder Bereich“

Die Schüler:innen werden in Folgendem geschult:

- Die Gänge verlassen und im Raum oder Bereich bleiben, bis eine „Entwarnung“ gegeben wird.
- Der Betrieb läuft wie gewohnt weiter

Erwachsene und Mitarbeitende werden in Folgendem geschult:

- Türen schließen und verriegeln
- Schüler:innen und Erwachsene berücksichtigen
- Der Betrieb läuft wie gewohnt weiter



SICHERN

„Hineingehen. Die Außentüren verschließen.“

Die Schüler:innen werden in Folgendem geschult:

- Sich ins Innere des Gebäudes begeben
- Der Betrieb läuft wie gewohnt weiter

Erwachsene und Mitarbeitende werden in Folgendem geschult:

- Alle reinbringen
- Die Außentüren verriegeln
- Das Situationsbewusstsein erhöhen
- Schüler:innen und Erwachsene berücksichtigen
- Der Betrieb läuft wie gewohnt weiter



SCHLIEßUNG

„Schlösser, Lichter, außer Sichtweite.“

Die Schüler:innen werden in Folgendem geschult:

- Sich aus dem Blickfeld entfernen
- Ruhe bewahren
- Die Tür nicht öffnen

Erwachsene und Mitarbeitende werden in Folgendem geschult:

- Die Schüler:innen wenn möglich aus dem Flur zurückholen
- Die Klassenzimmertür verschließen
- Die Lichter ausschalten
- Sich aus dem Blickfeld entfernen
- Ruhe bewahren
- Die Tür nicht öffnen
- Sich darauf vorbereiten, Schutz zu suchen oder sich zu verteidigen



EVAKUIEREN

„An einen Ort“

Die Schüler:innen werden in Folgendem geschult:

- Sachen zurücklassen, wenn es nötig ist
- Wenn möglich, ihr Handy mitnehmen
- Die Anweisungen befolgen

Erwachsene und Mitarbeitende werden in Folgendem geschult:

- Eine Notfalltasche und ein Notfallpaket mitnehmen (es sei denn, es soll aufgrund des Evakuierungsgrundes nichts mitgenommen werden).
- Die Schüler:innen zum Evakuierungsort führen
- Schüler:innen und Erwachsene berücksichtigen
- Verletzungen oder Probleme mithilfe der Roten Karte/Grünen Karte melden.



UNTERSCHLUPF

„Staatliche Gefahren- und Sicherheitsstrategie“

Die Gefahren könnten Folgendes umfassen:

- Tornado
- Gefahrgut
- Erdbeben
- Tsunami

Sicherheitsstrategien könnten Folgendes umfassen:

- Evakuierung in einen sicheren Bereich
- Den Raum versiegeln
- Sich ducken, Schutz suchen und dort bleiben
- Sich an einen höher gelegenen Ort begeben

Die Schüler:innen werden in Folgendem geschult:

- Angemessene Gefahren- und Sicherheitsstrategien

Erwachsene und Mitarbeitende werden in Folgendem geschult:

- Angemessene Gefahren- und Sicherheitsstrategien
- Schüler:innen und Erwachsene berücksichtigen
- Verletzungen oder Probleme mithilfe der Roten Karte/Grünen Karte melden.



STANDARD RESPONSE PROTOCOL

ELTERNLEITFADEN

Im Falle eines akuten Vorfalles könnten Eltern Fragen zu ihrer Rolle haben.

SICHERN

„Hineingehen. Die Außentüren verschließen“



Der Alarm wird ausgelöst, wenn sich außerhalb des Gebäudes eine Gefahr befindet. Die Schüler:innen und Mitarbeitenden werden ins Gebäude gebracht und die Außentüren werden verschlossen. Die Schule könnte ein Plakat mit der Aufschrift „Gebäude ist gesichert“ an

den Eingangstüren oder in der Nähe der Fenster anbringen. Im Inneren geht alles wie gewohnt weiter.

Sollen die Eltern während eines Sicherheitsalarms zur Schule kommen?

Vermutlich nicht. Es werden alle Anstrengungen unternommen, den Unterricht während eines Sicherheitsvorfalls wie gewohnt durchzuführen. Darüber hinaus können Eltern gebeten werden, während eines Sicherheitsvorfalls draußen zu bleiben.

Was ist, wenn die Eltern ihre Schüler:innen abholen müssen?

Je nach Situation ist es möglicherweise nicht sicher, Schüler:innen freizulassen. Je nach Entwicklung der Situation kann Sichern bedeuten, dass ein überwachter Zugang und/oder eine kontrollierte Entlassung möglich ist.

Werden die Eltern benachrichtigt, wenn eine Schule in den Sicherheitsmodus übergeht?

Wenn ein Sicherheitsvorfall nur von kurzer Dauer ist oder die Gefahr keine Gewalt umfasst, wie zum Beispiel ein wildes Tier auf dem Spielplatz, ist es möglicherweise nicht erforderlich, die Eltern zu benachrichtigen, solange die Sicherheitsmaßnahme ausgeführt wird.

Bei längeren oder gefährlicheren Ereignissen sollte die Schule die Eltern darüber informieren, dass die Schule ihre Sicherheitsvorkehrungen verstärkt hat.



SCHLIEßUNG

„Schlösser, Lichter, außer Sichtweite“

Eine Schließung wird vorgenommen, wenn sich im Gebäude eine Gefahr befindet. Die Schüler:innen und Mitarbeitende werden

darin geschult, in abschließbaren Räumen zu bleiben oder sich in diese zu begeben und absolute Stille zu bewahren.

Eine Schließung wird nur dann vorgenommen, wenn eine akute Bedrohung innerhalb oder in unmittelbarer Nähe des Gebäudes besteht.

Sollen Eltern während einer Schließung zur Schule kommen?

Die natürliche Neigung der Eltern besteht darin, sich während einer Schließung zur Schule zu begeben. Dies ist verständlich, aber eventuell problematisch. Wenn eine Bedrohung innerhalb des Gebäudes existiert, werden die Strafverfolgungsbehörden reagieren. Es ist unwahrscheinlich, dass den Eltern Zugang zum Gebäude oder gar zum Schulhof gewährt wird. Falls sich die Eltern bereits in der Schule befinden, werden auch sie angewiesen, sich ebenfalls einzuschließen.

Sollten die Eltern ihren Kindern SMS schreiben?

Die Schule erkennt die Bedeutung der Kommunikation zwischen Eltern und Schüler:innen während einer Schließung an. Eltern sollten sich jedoch darüber im Klaren sein, dass es während der Anfangsphase einer Schließung für Schüler:innen möglicherweise nicht sicher ist, ihren Eltern eine SMS zu schreiben. Sobald sich die Situation geklärt hat, werden die Schüler:innen möglicherweise gebeten, ihre Eltern regelmäßig auf dem Laufenden zu halten.

In einigen Fällen werden die Schüler:innen evakuiert und an einen anderen Ort mit ihren Eltern vereint.

Wie sieht es mit unangekündigten Übungen aus?

Die Schule kann unangekündigte Übungen durchführen, es wird jedoch dringend davon abgeraten, eine Übung ohne vorherige Ankündigung durchzuführen. Dies wird eine unangekündigte Übung genannt, und sie kann unnötige Besorgnis und Stress auslösen.

Die Eltern sollten sich darüber im Klaren sein, dass die Schule die Schüler:innen bei der ersten Durchsage immer darüber informiert, dass es sich um eine Übung handelt.

Es ist wichtig, zwischen einer Übung und einer Simulation zu unterscheiden. Eine Übung dient dazu, das mit einer geübten Handlung verbundene „Muskelgedächtnis“ zu erzeugen. Es handelt sich nicht um eine Simulation eines Ereignisses; es wird lediglich die Maßnahme durchgeführt. Bei einer Simulation wird ein reales Ereignis simuliert, um die Leistungsfähigkeit von Personal und Ausrüstung zu testen.

Dürfen die Eltern die Übungen beobachten oder daran teilnehmen?

Die Schule lädt Eltern dazu ein, die Übungen beobachten oder daran teilzunehmen.

